

KAMBODSCHA

Das Cambodian Marine Mammal Conservation Project

Unser Kernpersonal, insbesondere unser Khmer-Team, hat in den letzten 9 Jahren zu Mindestlöhnen und unter miserablen Lebensbedingungen gearbeitet. Alle Mittel wurden direkt in die Arbeit investiert, die es uns ermöglicht hat, so viel zu erreichen. Wir alle haben diese Entbehrungen in Kauf genommen, denn der Schutz des Meeres von Kep hatte immer oberste Priorität.



Ein Bericht von Tanguy Freneat

Während wir derzeit expandieren und es geschafft haben, unserem Kernteam eine kleine Gehaltserhöhung zu sichern, war es immer noch schwierig, Geld für die Verbesserung der Infrastruktur auf der Insel zu finden.

- Die Pier wurde durch Hunderte von Tonnen von Blöcken, die zum Bau der Strukturen zur Wiederherstellung des Lebensraums transportiert wurden, beschädigt und muss dringend repariert werden, um die Sicherheit zu gewährleisten und den weiteren Einsatz unserer Blöcke zu ermöglichen.
- Unsere einzige Frischwasserversorgung auf der Insel ist das Regenwasser, das wir sammeln. In diesem Jahr ist das Wasser bereits

versiegt, und es dauert noch mindestens zwei Monate, bis es wieder regnet, vor allem weil unser Wasserauffangsystem alt und nicht mehr effizient ist. Es muss repariert werden, damit wir bei jedem Regen die maximale Wassermenge auffangen können.

- Die Unterkünfte sind bislang zeltartig aus Planen errichtete Verschlänge, jedes Abteil ist nicht größer als 2 x 2 Meter, die kaum Schutz vor dem Monsunwetter bieten.

Die Unterstützung der Lighthouse Foundation trägt daher direkt zur Verbesserung der Sicherheit und der Lebensbedingungen auf Koh Ach Seh bei. Ein Großteil der durch die Witterung stark beschädigten Holzplanken des Piers, über den der Transport hunderter Tonnen Beton und Vorräte abgewickelt wird, konnten ersetzt und erneuert werden. Wir konnten den Steg sogar um 10 Meter verlängern, so dass unsere Boote seit-

lich anlegen können. Dies war eine große Verbesserung für unsere Mitarbeiter, da das Unfallrisiko beim Transport von Betonblöcken zu den Booten erheblich verringert wurde. Die MCC-Mitarbeiter stellten einen Anstieg des Holzpreises fest, was zu einer leichten Überschreitung des Budgets für die Befestigung des Stegs führte.

Das Regenwasserauffangsystem auf der Insel war in den letzten Monaten zu einem erheblichen Problem geworden. Aufgrund der Ineffizienz



Die Reparatur und Verbesserung des Regenwasser-Sammel-systems konnte durchgeführt werden.

unseres Wasserauffangsystems ging unseren Mitarbeitern auf der Insel 2 Monate früher als üblich das Süßwasser aus. Dadurch waren wir gezwungen, Frischwasser vom Festland in Fässern zu „importieren“, die unser Team die ganze Trockenzeit über mit sich führen musste. Die Reparaturen waren daher dringend notwendig und wurden von unserem Bauteam durchgeführt, das alle Dachrinnen und Rohre rund um die Hauptbungalows auswechselte. Dadurch war unser System für die Regenzeit wieder voll einsatzbereit, was angesichts der vielen Besucher, die wir 2023 auf der Insel hatten und die den Wasserverbrauch immer in die Höhe treiben, sehr zu schätzen war. Es ist anzumerken, dass wir derzeit mit einem lokalen Partner diskutieren, der unserer NRO eine Entsalzungsanlage spenden möchte, was zukünftige Probleme mit dem Trinkwasser lösen würde.

Die Verbesserung der Lebensbedingungen unserer Mitarbeiter war eine unserer Prioritäten für 2023. Leider sind die Preise für Grundmaterialien (Holz, Metalle, Kunststoffe usw.) gestiegen, so dass wir die von unserem Team geplanten Arbeiten nicht in vollem Umfang durchführen konnten. Dennoch ist es unserem Team gelungen, einen nagelneuen Bungalow zu bauen, in dem mindestens zwei Mitarbeiter in angemessenen Wohnräumen untergebracht werden können, und ein weiteres Gebäude dieser Art befindet sich derzeit im Bau. MCC arbeitet außerdem mit einem lokalen Unternehmen zusammen, um mehrere Solaranlagen auf der Insel zu installieren und die Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit der Stromversorgung zu verbessern.

Für 2024 bemüht sich MCC um die Beschaffung weiterer Mittel, um die nachhaltige Energiewende mit weiteren Solaranlagen und der Installation einer Entsalzungsanlage auf der Insel abzuschließen. Außerdem wollen wir die Verbesserung der Wohnräume für die Khmer-Mitarbeiter abschließen, die bereits auf dem Weg sind. Aufgrund der Wetterverhältnisse im Jahresverlauf würden wir diese Arbeiten gerne vor Beginn der Regenzeit im Juni abschließen.

Förderzeitraum:

2023

Fördersumme 2023:

9.000 EUR

Projektpartner:

Marine Conservation Cambodia (MCC)
Ms Rachana Thap
Phum Kaep, Sangkat Kep
22101 Krong Kaep, Kep Province
Cambodia